

Mitmachen beim Chor-Event

Volunteers für **CHOR.COM** im Oktober in Leipzig werden aktuell gesucht



Freiwillige vor! Für das Event chor.com sind noch Menschen gesucht, die sich ehrenamtlich bei Organisation und Durchführung engagieren wollen. Foto: Christian Kern/Deutscher Chorverband

LEIPZIG. Das wird ein sangesfreudiges Event: Vom 1. bis 4. Oktober trifft sich die Vokalmusikszene in Leipzig zum Festival chor.com – immerhin Europas größtes Festival dieser Art. Und dafür sind noch jede Menge engagierte Helferinnen und Helfer gesucht.

DIES SIND DIE AUFGABEN

Genauer gesagt geht es dem Deutschen Chorverband als Organisator um 100 Volunteers für den Zeitraum vom 30. September bis 4. Oktober. Zu den Aufgaben gehört die Betreuung von Künstlern und Teilnehmern, Unterstützung bei Technik, Abendkasse und Workshop-Anmeldung sowie beim Ein- und Auslass. Im Gegenzug haben die Volunteers Anteil an der chor.com, erhalten einen Blick hinter die Kulissen und können neue Kontakte knüpfen. Es wird zudem eine Aufwandsentschä-

digung gezahlt und alle Freiwilligen erhalten für die Veranstaltungstage ein ÖPNV-Ticket.

Die chor.com-Premiere in Leipzig verspricht ein raumgreifendes Event zu werden: Geplant ist ein breites Veranstaltungsangebots in der Kongresshalle am Zoo, der Volkshochschule Leipzig und an weiteren Veranstaltungsorten wie der Hochschule für Musik und Theater, der Thomaskirche, Peterskirche, Philippuskirche und dem Kupfersaal. Und eben für diese Termine benötigt man Unterstützung: Interessierte müssen mindestens 18 Jahre alt sein und können sich bis zum 15. Juli anmelden unter www.chor.com/service/mithilfe. Bei Fragen sind die Organisatoren erreichbar unter E-Mail: helferservice@deutscher-chorverband.de oder Tel.: 030 847108930.

Infos: www.chor.com

JETZT AUCH IN ZWENKAU!

HACK (IM LANDKREIS)

Frische Fleisch- und Wurstspezialitäten direkt vom Hof aus Ostthüringen

VOR DEM BACKHAUS HENNIG (Wochen-Mittwoch)

PREISLISTE: FREITAGS IN ZWENKAU 09:00 - 13:30 UHR

UNSERE VERKAUFSTANDORTE: OTTERWISCH, GRIMMA

ALLE LANDTOUREN MIT ZETTER & ROSTEN JETZT ONLINE ANSEHEN!

Regional, EHRlich, NACHHALTig, QUALITÄT, DIE MAN SCHMECKT!

Fleischerei Reißaus

Unser Angebot für die Woche vom 15.06. - 20.06.2026

Hausmacher Leberwurst 1 Ring 2,99 €	ab Donnerstag
Kasslerrippchen 100 g 0,39 € gold-gelb geräuchert	Roster, gebrüht 1 kg 7,99 € mit oder ohne Darm
Grützwurst 100 g 0,49 €	

Angebote solange der Vorrat reicht!

Unsere Filialen: Am Ratzelbogen/Kiewer Str. in Leipzig-Grünau • im NORMA in Schkeuditz, Modelwitzer Str. 1 • in Taucha, Poststraße 1

78 Jahre Dampfbettfedernreinigung Weiß

Seit 34 Jahren in der Region Leipzig tätig.

ACHTUNG!!!

Wir sind voraussichtlich nur noch bis Ende Juni/Anfang Juli im Pöna Park-Eingang 3 - gegenüber der Feuerwehr - täglich von 9 - 19 Uhr für Sie da! Anschließend sind wir dann in Grimma.

Kissen 8,00 €
Oberbett 15,00 €
Karo-Stepp 20,00 €

Fertigstellung am selben Tag. Große Auswahl an Federn und Inletts.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!
☎ 0171/8 35 97 49

Eine Stadt voller Musik ...

Leipzig bewirbt sich um den UNESCO-Titel „CITY OF MUSIC“ / Finale Entscheidung im **HERBST 2027**

LEIPZIG. Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy, Clara und Robert Schumann, Richard Wagner, Edvard Grieg, Gustav Mahler, Hanns Eisler und ja, auch die Prinzen und Matthias Tanzmann: Leipzig hat im musikalischer Hinsicht jede Menge zu bieten. Was wiederum zu einer irgendwie naheliegenden Bewerbung führt: Die Messestadt möchte eine „City Of Music“ werden.

„LEIPZIG INTERNATIONAL NOCH BEKANNTER MACHEN“

Und damit ein Teil im gleichnamigen internationalen UNESCO Creative Cities Network. Das Ziel ist klar, erklärt Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke: „Mit der Bewerbung als UNESCO City of Music wollen wir Leipzig international noch sichtbarer machen, von anderen Musikstädten des Netzwerkes lernen und das Profil der Stadt als weltoffene Musikmetropole weiter schärfen.“ Ins Feld führen kann Leipzig eine ganze Menge – auch daran ließ sie keinen Zweifel: „Leipzig lebt von seiner außergewöhnlich facet-



Das Bachfest – hier ein Bild vom Abschlusskonzert 2025 – ist in diesen Tagen wieder ein lebendiges Zeugnis von Leipzig als Stadt der Musik. Foto: Gert Mothes

tenreichen Musiklandschaft – zwischen Bach und Clubkultur, Gewandhaus und Offspaces entsteht hier eine Musikstadt, in der kulturelles Erbe, künstlerische Innovation und gesellschaftliche Teilhabe selbstverständlich zusammenwirken.“

Das kann man so stehen lassen: Da sind zum einen die Originalschauplätze, an denen Menschen wie Johann Sebastian Bach, Clara und Robert Schumann oder Felix Mendelssohn Bartholdy arbeiteten – und die Besucherinnen und Besu-

cher aus aller Welt in die Messestadt locken. Da sind zum anderen Einrichtungen wie das forum thomanum, die Hochschule Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ und natürlich das Gewandhaus zu Leipzig sowie die Oper. Und da sind die

Clubs und freien Spielstätten, die Musikkultur im Hier und Jetzt, zwischen Techno, Pop, Jazz, HipHop und mehr lebendig halten – auch wenn die Club- und Livemusik-Szene in diesen Tagen mit der Global Space Odyssey lautstark darauf aufmerksam macht, das die (existentiellen) Probleme wachsen ...

EIN RITTERSCHLAG ALS RÜCKENWIND

Da könnte vielleicht der Ritterschlag als „City Of Music“ ein bisschen weiterhelfen – als Anschlag in Sachen Aufmerksamkeit, aber auch als (politische) Verpflichtung. Immerhin: Die Bewerbungsunterlagen sind nach Angaben der Stadtverwaltung Leipzig fristgerecht an die Deutsche UNESCO-Kommission rausgegangen. Zunächst findet eine nationale Vorauswahl statt. Sollte diese erfolgreich sein, werden die Unterlagen von der UNESCO-Kommission in Paris geprüft. Eine Verkündung der finalen Ergebnisse erfolgt voraussichtlich im Herbst 2027.

RED./JW

Die Jazztage feiern in diesem Jahr den 50.

Das Jubiläum steigt vom **17. BIS 24. OKTOBER** / Erste Tickets zu haben

LEIPZIG. Dies wird im Jahr 2026 aber mal eine ganz besondere Festival-Auflage: Die Leipziger Jazztage werden 50! Und vom 17. bis 24. Oktober blickt man damit gleichzeitig auf fünf Jahrzehnte Jazzgeschichte, musikalische Gegenwart und zukünftige Perspektiven. Ach ja – erste Tickets sind auch schon im Vorverkauf.

Genauer sind es Eintrittskarten für das Gastspiel eines wegweisenden Musikers: Am Mittwoch, 21. Oktober, kommt mit Jason Moran ein außergewöhnlicher US-amerikanischer Jazzpianist, Komponist und Künstler in die Leipziger Thomaskirche.

Und er wird sein aktuelles Album „Jason Moran plays Duke Ellington“ live vorstellen – was für ein perfektes Match, das der Musik vom „Duke“ eine neue Gegenwärtigkeit verleiht.

Und dieser Termin zeigt – auch zum 50. Geburtstag geht doch eine ganze Menge bei den Leipziger Jazztagen. Zum Beispiel mit Bill Frisell, Conny Bauer, Norma Winstone & Kit Downes sowie der isländischen Band ADHD, um mal weitere bereits bestätigte musikalische Gäste zu nennen. Nun ja, die Adresse in der Messestadt ist ja auch ziemlich gut; zählt das Festival doch zu den wichtigsten Plattformen

für aktuellen Jazz und improvisierte Musik in Deutschland – mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern, außergewöhnlichen Projekten und musikalischen Grenzgängen in Leipzig. Ach ja – weil es ja um einen runden Geburtstag geht, hat sich auch ein besonderer Schirmherr gefunden und zwar mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Gastgeber ist wie immer der Verein Jazzclub Leipzig. Der reguläre Vorverkauf für weitere Festivalveranstaltungen startet im September.

Infos: www.jazzclub-leipzig.de/leipziger-jazztage/

Die perfekte Stadt auf der Theaterbühne

LEIPZIG. Eine bemerkenswerte Utopie kommt im Theaterium ganz neu auf die Bühne: Am Samstag, 20. Juni, feiert das Stück „Subdomea“ um 16 Uhr seine Premiere und nimmt mit in eine ganz besondere Stadt.

Denn genau dies ist Subdomea: Die sicherste Stadt der Welt. Keine Armut, keine Kriminalität, keine Krankheiten. Eine perfekt organisierte Gemeinschaft. Doch wie und warum diese entstanden ist und was davor war, weiß niemand mehr,

denn alle Erinnerungen werden in einer geheimen Kammer aufbewahrt und streng bewacht. Gab es da vielleicht noch mehr als Perfektion? Das Kindertheaterstück – geeignet für Kinder ab sechs Jahren – ist unter der Regie von Mona Schubert entstanden. Nach der Premiere kann man es noch einmal am Sonntag, 21. Juni, ebenfalls um 16 Uhr im Theaterium sehen.

Infos: www.theatrium-leipzig.de

Kennenlernen im Akademiegarten

LEIPZIG. Zum Kennenlernen in den Akademiegarten. Genauer gesagt in den Garten der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in Leipzig: Hier findet am Donnerstag, 18. Juni, im Anschluss an zwei Vorträge ab 17 Uhr ein Grillabend vom Forum Digital Humanities Leipzig statt.

Dabei kann man sich in ungezwungener Atmosphäre mit Vertreterinnen und Vertretern der digitalen Geisteswissenschaften in und um Leipzig austauschen – und dieses Kennenlernen steht nicht nur Studierenden

und Mitarbeitenden offen, sondern allen interessierten Menschen. Vorher kann man ab 15 Uhr noch zwei Vorträgen im Akademiegebäude lauschen: Dabei widmet sich beispielsweise Professorin Franziska Klemsstein von der HTWK Leipzig dem Thema „Verborgene Sammlungsgeschichte(n) digital erschließen: Ein LOD-Ansatz zur Museologie der DDR“. Ach ja – eine Anmeldung via Internetseite ist durchaus willkommen.

Infos: www.saw-leipzig.de

Mal einen ganzen Abend improvisieren



Lädt zur abendfüllenden Improvisation: Das Theater-Ensemble von „Schlicht & ergreifend“. Foto: Eva Schneider

LEIPZIG. Abendfüllend improvisieren – geht das? Und ob: Davon wird das Improvisationstheater „Schlicht & ergreifend“ am Freitag, 19. Juni, im Dachtheater vom Haus Steinstraße mal wieder überzeugen.

Auf dem Programm steht ab 20 Uhr das Format „Langform-Surprise“ quasi als Königsdisziplin der Improvisation. Was genau gespielt wird, ist wie immer nicht absehbar – dafür gibt es

einen Abend der ganz großen Improkunst, basierend auf Figuren mit Tiefe, großen Emotionen, wichtigen Entscheidungen und grandiosem Storytelling. Geschichten, die das Leben schreibt, stehen im Mittelpunkt des improvisierten Theaterstücks. Mehr wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht verraten ...

Infos: www.schlichtundergreifend.info

Die besondere Kraft der Filmmusik

LEIPZIG. „Kino klingt!“ Dies ist das Motto des Konzerts am Samstag, 20. Juni, in der Heilandskirche/Westkreuz Leipzig: Ab 19.30 Uhr widmet sich die Dresdner Bläserphilharmonie unter Leitung von Andrea Barizza der besonderen Kraft der Filmmusik.

Filmmusik ist oft viel mehr als Begleitung. Sie bleibt im Gedächtnis, manchmal länger als die Bilder selbst. Sie erzählt von Sehnsucht, Abenteuer, Verlust, Hoffnung, Humor und großen inneren Entscheidungen. Genau diesen Momenten geht die Dresdner Bläserphilharmonie in ihrem Konzertprogramm nach. Bekannte Melodien und eindrucksvolle Soundtracks werden dabei nicht einfach wiedergegeben, sondern in der Klangwelt eines sinfonischen Bläserorchesters neu erlebbar gemacht.

Das Programm bewegt sich zwischen Leichtigkeit und Pathos, zwischen großer Geste und stiller Erinnerung. Es erzählt von der Fähigkeit der Musik, ganze Welten in wenigen Takten entstehen zu lassen. Mal öffnet sich ein weiter Horizont, mal steht eine einzelne Melodie ganz nah beim Menschen. Gerade darin liegt die besondere Stärke dieses Konzertabends: Die Musik spricht nicht nur von bekannten Filmen, sondern von Erfahrungen, die jeder kennt.

„Filmmusik begleitet uns oft ein Leben lang, weil sie sich mit unseren eigenen Erinnerungen verbindet“, sagt Andrea Barizza, Dirigent der Dresdner Bläserphilharmonie. „Für uns ist dieses Programm deshalb keine reine Folge bekannter Titel. Es ist eine

Reise durch Bilder, Gefühle und Geschichten, die in der Musik weiterleben. In der Heilandskirche Leipzig möchten wir diese Werke mit der ganzen Farbigkeit und Ausdruckskraft des sinfonischen Bläserorchesters zum Klingen bringen.“

Seinen Reiz erhält der Abend durch solistische Passagen aus den Reihen des Orchesters. Musikerinnen und Musiker der Dresdner Bläserphilharmonie übernehmen immer wieder solistische Aufgaben und geben dem Programm zusätzliche Persönlichkeit und Lebendigkeit. So verbindet sich der Gesamtklang des Orchesters mit Momenten feiner kammermusikalischer Aufmerksamkeit.

Infos: www.dresdner-blaeserphilharmonie.de

Wir haben geöffnet!

ERÖBEEREN

Top Qualität zu Top Preisen gibt es:

Zwischen Zwenkau OT Rüssen-Kleinstorkwitz und Zwenkau OT Löbschütz
Tel.: 0151-27155366 direkt an der B2 (Nahe Backhaus Hennig)

Erdbeerparadies Leipzig Großschocher
(neben Milchtankstelle) Tel.: 0176/55917499

NEU